

Rezension von Heike Brunner, HP und Redakteurin [LACHESIS redaktion@lachesis.de](mailto:redaktion@lachesis.de)

für [LACHESIS e.V.](#) Newsletter 3/15

[Kristina Marita Rumpel](#)

Flow Birthing - Geboren aus einer Welle der Freude

“Das Buch für bewusste Schwangerschaft und Geburt im Vertrauen auf die weibliche Urkraft”

[Mankau Verlag](#) 2015, 18.90 €, 158 Seiten, ISBN 978-3-86374-234-8



In ihrem Werk *Flow Birthing* widmet sich die Autorin, die Betriebs- und Sozialwissenschaftlerin Kristina Marita Rumpel, der Hinwendung zu bewusster Schwangerschaft und Geburt im Vertrauen auf die weibliche Urkraft. Rumpels hier vorliegendes Erstlingswerk entstand nach überwundener Krebserkrankung und aufgrund der Erkenntnis, sich den weiblichen Urkräften wieder anzuvertrauen.

Das Buch richtet sich in erster Linie an schwangere, in heterosexueller Beziehung lebende Frauen. An Frauen der Generation, die “ihren Mann” stehen und nun durch Schwangerschaft und Geburt dem Prozess des In-die-Weiblichkeit-Gelagens relativ hilflos und ohne Vorkenntnisse gegenüber stehen. Sie benennt die Folgen daraus wie die zunehmende Kaiserschnitttrate in Deutschland als Zeichen der Verantwortungsabgabe. Sie ergründet die tieferen Ursachen kulturell und individuell und gibt viele praktische Hinweise zu einem “neuen” alten Frauenbewusstsein. Dies, um als starke, selbstbestimmte Frau die Geburt leiten zu können und nicht im Zustand des Geleitetwerdens zu verharren. Die Rolle der Hebammenarbeit und die aktuelle Verdrängungspolitik derselben benennt sie sehr klar. Hinweise für den Partner in seiner Rolle des Begleiters (und eben nur dieses!) sind ein weiterer Bestandteil, und jedes Kapitel wird mit einem schönen Bild und der Textpräsentation einer Göttin eingeleitet. Kleine Merkbabschnitte und sehr viele Literaturverweise sind weitere Bonuspunkte.

Als Kritikpunkt würde ich die Aussage zur Anwendung von Homöopathie nennen “wenn’s nicht passt, macht es nichts” - hier wäre schon der Rat angebracht, sich fachgerechte Beratung zu holen, auch dies sollten sich Schwangere gönnen. Die Schlussfolgerung, dass Frauen, die traumatische Geburten hatten, dadurch sicher wieder Frauen hervorbringen, die dies auch haben werden, ist m. E. nach ein bisschen zu einfach. Die Frauenbewegung Anfang der 70er, die Entstehung von Geburtshäusern etc. waren schon Impulse, es anders zu machen, so dass auch in einigen Krankenhäusern Veränderungen entstanden. Ich denke eher, dass die Frauen, die heute den Feminismus ablehnen, dies alles noch mal neu erfinden oder für sich entdecken müssen, dabei hilft dieses Buch sicherlich!

Insgesamt ist es ein sehr schönes Buch und toll für die vielen Frauen, die die Göttin in sich entdecken möchten. Das Buch ist in der Praxis wertvoll als Anregung und als Lesetipp für Schwangere, insbesondere auch für Frauen, die z.B. eine künstliche Befruchtung haben mussten und nun erst recht Unterstützung dabei brauchen, in ihren Körper und raus aus dem Kopf zu kommen. Denn Geburt ist keine Kopfsache, und das ist die Kunst, wie Kristina Rumpel ausführlich darlegt.

Zudem ist mit dem Buch auch gleich ein ganzes Internetportal mit Blog und noch mehr Infos eingerichtet worden, so dass es als Wegbereiter einer neuen Geburtskultur betrachtet werden kann. Die Initiative erhielt im Sommer 2015 den “Health Angels”-Preis. <http://www.flowbirthing.de/de/goettinnenbilder.html>

Heike Brunner